

FINANZIERUNG: MONEY MATTERS!

KOSTEN UND FINANZIERUNG: WER SOLL DAS ALLES BEZAHLEN?!

In diesem Kapitel weisen wir auf entstehende Kosten hin und stellen Stipendien und Förderprogramme vor, die dich bei deinem Auslandspraktikum finanziell unterstützen.

Ein Praktikum im Ausland ist eine tolle Chance, bringt aber auch einige Kosten mit sich – und zwar bereits, bevor du das Land deiner Wahl betreten hast. Dazu gehören zum Beispiel die Gebühren für das Visum, das in Ländern außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums benötigt wird, die Kosten für die Anreise und, je nachdem, in welchem Land du das Praktikum absolvierst, auch die Kosten für eine gesundheitliche Vorsorge wie Impfungen, falls diese nicht von deiner Krankenversicherung übernommen werden. Der Abschluss einer Auslands-krankenversicherung muss ebenfalls im Budget eingeplant werden, denn einige Praktikumsgeber fordern vor Antritt der Stelle einen Nachweis, dass diese vorliegt.

Hinzu kommen Lebenshaltungskosten vor Ort. Gerade der Faktor Miete fällt finanziell stark ins Gewicht – vor allem in beliebten Metropolen übersteigt die Miete das, was wir aus vielen deutschen Städten gewöhnt sind. Mit der Praktikumsvergütung allein – wenn der Arbeitgeber denn eine zahlt – lassen sich diese Kosten nur selten decken. Ob bei einem Auslandspraktikum ein Mindestlohn zu zahlen ist, hängt von den jeweiligen rechtlichen Regelungen vor Ort ab. Häufig können die ausländischen Botschaften hierzu Auskunft geben. Du kannst dich aber auch an die in der Broschüre angegebenen Beratungsstellen wenden.

Wegen der finanziellen Belastung solltest du dich über Fördermöglichkeiten informieren. Denke daran, dies rechtzeitig zu tun, denn bei manchen Stipendienprogrammen können Bewerberinnen und Bewerber ihre Unterlagen nur einmal jährlich einsenden.

Auf den Seiten www.mystipendium.de, www.e-fellows.net, www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/ > Stipendien finden und www.meinauslandspraktikum.de/auslandsdatenbank kannst du dich kostenlos über Stipendien für Auslandspraktika informieren, unterteilt nach Kriterien, wie dem aktuellen Ausbildungsstand, den Zielregionen und dem Fachgebiet.

FOLGENDE ANLAUFSTELLEN GIBT ES:

Hier findest du eine Auswahl an Fördermöglichkeiten, die auf den nächsten Seiten genauer erläutert werden. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR STUDIERENDE

- Auslands-BAföG
- Bildungskredite
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
 - Carlo-Schmid-Programm
 - HAW.International: Auslandspraktika für Studierende
 - Kurzstipendien für Praktika im Ausland
 - kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland für Studierende und Masterstudierende
 - Lehramt.International
 - Lehrassistent-Stipendien für Deutsch an Hochschulen im Ausland
 - Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen (PROMOS)
- Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
 - Stipendien für angehende Lehrerinnen und Lehrer
- Erasmus+ Hochschulbildung





FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR AUSZUBILDENDE

- AusbildungWeltweit
- Auslands-BAföG
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk-Stipendien (DPJW)
- Erasmus+ Berufsbildung
- Gesellschaft für Europabildung
- Hermann-Strenger-Stipendium

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR JUNGE BERUFSTÄTIGE

- Baden-Württemberg-Stipendium
- Deutsch-US-Amerikanisches Praktikumsprogramm (DAP)
- Hermann-Strenger-Stipendium

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR JUGENDLICHE/JUNGE ERWACHSENE

- Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
 - Programm „Praxes“
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)
- Targeted Mobility Schemes (TMS)

FÖRDERPROGRAMME A–Z

AusbildungWeltweit:

Das Förderprogramm AusbildungWeltweit ermöglicht Auszubildenden Auslandsaufenthalte rund um den Globus. Dabei können junge Menschen in dualer oder vollzeitschulischer Ausbildung einen dreiwöchigen bis dreimonatigen Lernaufenthalt absolvieren und hierfür einen Zuschuss von AusbildungWeltweit erhalten. Das Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) stellt Gelder für Auslandsaufenthalte in Ländern zur Verfügung, die nicht Programmländer im europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ (EU-Mitgliedsstaaten, Island, Liechtenstein, Norwegen, Serbien, die Türkei und Nordmazedonien) sind. Um die Förderung zu

erhalten, muss der Ausbildungsbetrieb, die berufliche Schule oder die Kammer einen Förderantrag stellen. Das Team von AusbildungWeltweit hilft bei Fragen gerne weiter. Weitere Details unter:

www.meinauslandspraktikum.de/ausbildungsweltweit.

Auslands-BAföG:

Studierende, die mindestens ein Jahr an einer deutschen Hochschule studiert haben, erhalten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzielle Unterstützung für ein Praktikum innerhalb und außerhalb der EU in Form des Auslands-BAföGs. Voraussetzung für die Förderung außerhalb der EU ist, dass das Praktikum mindestens drei Monate dauert, für die Durchführung deiner Ausbildung erforderlich ist und den Anforderungen der Prüfungsordnung genügt. Auch Auszubildende können unter bestimmten Voraussetzungen Auslands-BAföG in Anspruch nehmen. Für die Auslandsförderung sind – je nach Zielland – unterschiedliche Auslandsämter in Deutschland zuständig. Weitere Informationen findest du unter www.bafög.de > Antrag stellen: Ausland – Studium, schulische Ausbildung, Praktika.

Wichtig: Die Einkommensgrenze, nach der die Frage BAföG oder kein BAföG entschieden wird, bemisst sich wegen der im Allgemeinen höheren Kosten im Ausland anders. Darum sollten auch Studierende und Auszubildende, die im Inland keinen Anspruch auf BAföG haben, sich nach einer Förderung erkundigen.

Baden-Württemberg-Stipendium:

Das Baden-Württemberg-Stipendium richtet sich an junge Berufstätige, die über eine abgeschlossene nichtakademische Berufsausbildung verfügen und einen überdurchschnittlich guten Abschluss vorweisen können, und unterstützt Auslandspraktika von zwei bis sechs Monaten mit einem monatlichen Stipendium.

www.bw-stipendium.de/de/stipendien/bws





Bildungskredite:

Für die Finanzierung eines Praktikums im Ausland, das klar mit ihrem Studium zusammenhängt, können Studierende in fortgeschrittenen Studienphasen einen zeitlich befristeten, zinsgünstigen Kredit beantragen, den die Bundesregierung gemeinsam mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und dem Bundesverwaltungsamt anbietet. Für die Bewilligung eines Bildungskredits spielen das eigene Einkommen, vorhandenes Vermögen sowie das Einkommen oder vorhandene Vermögen von Eltern, Ehepartnerinnen oder Ehepartnern bzw. Lebenspartnerinnen oder Lebenspartnern keine Rolle. Der Bildungskredit kann neben einem BAföG-Darlehen gewährt werden und ist für vier Jahre – beginnend mit der ersten Auszahlung – tilgungsfrei. Nach Ablauf der tilgungsfreien Zeit ist der Kredit in monatlichen Raten zurückzuzahlen. www.bildungskredit.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD):

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet eine ganze Reihe von Förderungsmöglichkeiten: www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/.

- Mit dem **Carlo-Schmid-Programm** vermittelt der DAAD in Zusammenarbeit mit der Studienstiftung des deutschen Volkes und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Praktika bei internationalen Institutionen (z. B. EU, Ver-

einte Nationen, NATO etc.) sowie zugelassenen Nichtregierungsorganisationen und bietet eine monatliche finanzielle Unterstützung sowie einen Reisekostenzuschuss und den Abschluss einer Auslandsranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Das Stipendium kann auch für selbst organisierte Praktika beantragt werden. www.daad.de/go/stipd50015209

- Das Stipendienprogramm **HAW.International: Auslandspraktika für Studierende** ermöglicht Studierenden von Hochschulen für angewandte Wissenschaft/Fachhochschulen (HAWs/FHs) Auslandspraktika mit einer Dauer von zwei bis sechs Monaten. Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen in Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen an deutschen HAWs/FHs. Das Stipendium umfasst eine monatliche Stipendienrate, einen Reisekostenzuschuss, Leistungen zur Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung und einen Zuschuss zu einem stipendienbegleitenden Sprachkurs. www.daad.de/go/stipd57588826
- Für selbst beschaffte Auslandspraktika, die in einer internationalen Organisation, wie der Weltbank oder bei den Vereinten Nationen (UN), einer deutschen Außenvertretung, wie Botschaften und Konsulaten, einer deutschen Schule im Ausland, in Goethe-Instituten, in Deutschen Archäologischen Instituten, Instituten der Max Weber Stiftung und ausgewählten Institutionen der auswärtigen Kulturpolitik absolviert werden, gibt es sogenannte **Kurzstipendien für Praktika im Ausland** in Form einer höchstens dreimonatigen Förderung plus eines einmaligen Fahrtkostenzuschusses. www.daad.de/go/stipd5708513
- Der DAAD fördert auch **kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland für Studierende und Masterstudierende**, allerdings muss das Praktikum im Studium vorgeschrieben sein. Der Aufenthalt darf bis zu einem Jahr dauern. www.daad.de/go/stipd50015578
- Im Programm **Lehramt.International: Auslandspraktika für Lehramtsstudierende bzw. für Lehramtsabsolventinnen und -absolventen** können Lehramtsstudierende Stipendien für ein- bis sechsmonatige Praktika sowie Lehramtsabsolventinnen und -absolventen Stipendien für drei- bis zwölfmonatige Praktika an schulischen Einrichtungen im Ausland erhalten. Die Leistungen umfassen eine monatliche Stipendienrate, einen Reisekostenzuschuss und Leistungen zur Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung. www.daad.de/go/stipd57479967 und www.daad.de/go/stipd57479970



- Der DAAD vergibt **Lehrassistenz-Stipendien für Deutsch an Hochschulen im Ausland** an junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus den Fachbereichen Germanistik, Deutsch als Fremdsprache, einer Regionalphilologie oder ggf. einer anderen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplin. Durch eine Lehrtätigkeit an einer Hochschule im Ausland kannst du dich im Bereich Deutsch als Fremdsprache oder Germanistik weiterqualifizieren. Die Tätigkeit wird in der Regel von Hochschullehrenden vor Ort fachlich betreut. Der DAAD zahlt außerdem einen einmaligen Pauschalbetrag für die internationalen Reisekosten und übernimmt während des Auslandsaufenthalts die Kosten für eine Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, vor Beginn des Stipendiums oder stipendienbegleitend im Gastland auf Kosten des DAAD einen Sprachkurs zu besuchen. www.daad.de/go/stipd56391741
- **PROMOS:** Das Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen finanziert Studierende aller Fachrichtungen bis zu sechs Monate lange Praktika in aller Welt. Studierende bewerben sich beim Akademischen Auslandsamt ihrer Hochschule, das wiederum beim DAAD entsprechende Mittel beantragt. www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/promos/

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW):

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) bietet Stipendien für unterschiedliche Arten von Praktika: www.dfjw.org/praktika-in-frankreich.html.

- Es vergibt **Stipendien an angehende Lehrerinnen und Lehrer**, die sich im Bachelor- oder Masterstudium oder im Referendariat befinden und die ein Schulpraktikum (alle Schultypen – école primaire, collège, lycée) im Partnerland absolvieren. Das Praktikum muss Bestandteil der Ausbildung zur Lehrkraft sein.
- Mit seinem Programm „Praxes“ fördert das DFJW junge Erwachsene, die unabhängig von ihrer Ausbildung (Schule, Berufsausbildung, Studium) oder von ihrem Arbeitsverhältnis, ein **freiwilliges Auslandspraktikum** absolvieren oder sich beruflich umorientieren wollen.



Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW):

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) fördert ein- bis dreimonatige Praktika von Berufsschülerinnen und Berufsschülern in allen Berufszweigen, vom Pflegedienst über das Handwerk bis zu Verwaltungstätigkeiten, sowie von Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern, die nicht älter als 26 Jahre sind.

www.dpjw.org/projektfoerderung/praktika-und-hospitationen

Deutsch-Amerikanisches Praktikumsprogramm (DAP):

Mit dem Deutsch-Amerikanischen Praktikumsprogramm (DAP) fördert IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowie junge Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung bis 26 Jahre, die für ein zwei- bis zwölfmonatiges Praktikum in die USA gehen möchten. Der Praktikumsplatz muss selbstständig gesucht werden, IJAB unterstützt bei der Vorbereitung und in Form eines finanziellen Zuschusses zu Lebenshaltungs- und Reisekosten. www.ijab.de/partnerlaender/usa

Erasmus+ Berufsbildung:

Erasmus+ fördert Personen während und nach der Berufsausbildung und ermöglicht Auslandspraktika oder Lernaufenthalte von bis zu einem Jahr. Als Zielland kommen sowohl jeder EU-Mitgliedstaat als auch Island, Liechtenstein, Norwegen, Nordmazedonien, Serbien oder die Türkei in Frage. Zudem unterstützt Erasmus+ in Zukunft in kleinem Rahmen auch Aufenthalte in der ganzen Welt. Die Höhe der Förderung hängt dabei von der Dauer und dem Ort des Aufenthaltes ab. Den Förderantrag stellen in der Regel die Berufsschule, die Kammer oder der Ausbildungsbetrieb. Aber auch Auszubildende können sich direkt bewerben: Hierfür gibt es einen Pool an freien Erasmus+-Praktikaplätzen, auf die Auszubildende zugreifen können. Eine Übersicht über die Praktikumsstellen bietet das Portal MeinAuslandspraktikum.de unter

www.meinauslandspraktikum.de/praktikumsplatzsuche.

Weitere Details: www.meinauslandspraktikum.de/erasmus

Erasmus+ Hochschulbildung:

Das Programm unterstützt studienrelevante zwei- bis zwölfmonatige Pflicht- oder Freiwilligenpraktika in allen EU-Mitgliedstaaten, Island, Liechtenstein, Norwegen, Nordmazedonien, Serbien und der Türkei. Die Höhe der Förderung ist abhängig vom Zielland. Die Bewerbung für ein Erasmus-Stipendium läuft über die Hochschule und ist bis zu einem Jahr nach Abschluss möglich. Das Stipendium wird nicht auf das BAföG angerechnet. www.eu.daad.de



Gesellschaft für Europabildung:

Die Gesellschaft für Europabildung fördert vierwöchige bis sechsmonatige Auslandspraktika von Auszubildenden (dual und schulisch) in einem Mitgliedstaat der EU sowie in Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und der Türkei. Es gibt keine Altersbegrenzung.

www.europabildung.org/europa-entdecken

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ):

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) bietet über ihr Nachwuchsförderprogramm selbst Praktika bei Projekten, in Programmen oder Büros der GIZ in Ländern des Globalen Südens an.

www.giz.de/de/jobs/24473.html

Hermann-Strenger-Stipendium:

Das Hermann-Strenger-Stipendium richtet sich an Auszubildende und junge Berufstätige (weniger als fünf Jahre nach Abschluss) in nichtakademischen Berufen im Life-Science-Bereich (pharmazeutische Industrie, Crop Science und Consumer Health), die in den Bundesländern NRW, Hessen oder Berlin arbeiten oder sich dort in der Ausbildung befinden. Hierbei können sich auch Berufstätige/Auszubildende aus administrativen, kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen bewerben. Im Fokus stehen individuelle Auslandsvorhaben, wie zum Beispiel Projekte, Praktika, Ergänzungskurse oder „On-the-job“-Einsätze.

www.bayer-foundation.com/de/wissenschaft

Targeted Mobility Schemes (TMS):

Im EU-Mobilitätsförderprogramm TMS werden mehrere deutsche Projekte umgesetzt. Es unterstützt die Überwindung von Hürden und Hemmnissen im Rahmen der transnationalen Arbeitsmobilität in den 27 EU-Mitgliedstaaten, Norwegen oder Island. Das Ziel ist die Förderung der nachhaltigen Integration und der fairen Mobilität. Praktika in einem anderen Land als dem Wohnsitzland werden gefördert, wenn deren Entlohnung dem Mindestlohn entspricht, sie sozialversicherungspflichtig sind und den Weg in eine nachhaltige Beschäftigung unterstützen. Nähere Informationen zu den deutschen TMS-Projekten finden sich unter www.eures-deutschland.de > Ich bin im Netzwerk > Programme und Projekte > TMS – Targeted Mobility Schemes.

ec.europa.eu/eures/public/eures-services/eures-targeted-mobility-scheme_de